

Basler Organisation hilft Trauma-Kindern auf Haiti

BASEL/PORT-AU-PRINCE.

Das Basler Hilfswerk **Iamaneh** leistet auf Haiti Hilfe zur Selbsthilfe. Koordinatorin Irdèle Lubin begleitet die Projekte vor Ort.

Vor gut einem Jahr erschütterte ein Erdbeben Haiti und legte die Karibikinsel in Schutt und Asche. Eine Cholera-Epidemie verhindert zurzeit jeglichen Fortschritt beim Wiederaufbau der Republik. «Wir engagieren uns im Bereich der Gesundheit für Frauen und Kinder und finanzieren mit Spendengeldern mehrere Projekte in Haiti», so Manuela di Marco von der Organisation Iamaneh. Die Hai-



Irdèle Lubin arbeitet in Haiti für die Basler Organisation Iamaneh. »

tianerin Irdèle Lubin koordiniert in der Hauptstadt die Aufklärungsarbeit und kümmert sich um die Jüngsten und

Schwächsten. Die momentane Situation sei prekär. «Der Wiederaufbau der Infrastruktur geht nur langsam voran – wir

machen alles von Hand», so Lubin, die im Rahmen eines Vortrags in Basel weilte. Das Elend sei so gross, dass auch der kleinste Schritt ein Fortschritt sei. Zwei Projekte lägen ihr besonders am Herzen: eine mobile Klinik, welche die Zeltlager besuche und medizinische Grundversorgung leiste. Finanziert wird das Ganze mit Geldern aus der Schweiz.

Doch auch der Cirque sociale leiste grosse Arbeit. «Da kümmern sich arbeitslose Jugendliche um Kinder, die durch das Erdbeben traumatisiert sind. So fangen wir zwei Fliegen mit einer Klappe und die Kleinen und die jungen Menschen blühen regelrecht auf.»

JEANNE DUTOIT

20 Sekunden

Blaue Niggi Näggis

BASEL. Ein Besuch der Ausstellung «2 Grad» im Kunstfreilager ist heute kostenlos. Von 13 bis 15.30 Uhr werden blaue Niggi Näggis dem Museum einen Besuch abstatten.

Bäume fürs Unispital

BASEL. Diese Woche werden die letzten Umgebungsarbeiten am Kinderspital-Neubau abgeschlossen. So wird der Spitalgarten etwa mit sieben Bäumen bepflanzt.

Spendenaufruf

BASEL. Auch dieses Jahr ruft die reformierte Kirche die Bevölkerung zum Spenden auf. Plakate und Einzahlungsscheine in der Kirche sowie in Tram und Bus sollen zum Spenden ermuntern.

SVP will Steuern um 25% senken

BASEL. Die SVP Basel-Stadt fordert neue Steuersenkungen. Entgegen den Befürchtungen der rot-grünen Regierung hätten diese nicht zu Minder-, sondern zu Mehrerträgen bei den Steuereinnahmen geführt, so die Partei in einer Mitteilung. Beweis dafür sei, dass die Regierung für das Budget 2011 für die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen von einem Rekordergebnis von 1,55 Milliarden Franken ausgehe. «Das ist rappant! Darum fordern wir

eine erneute generelle Senkung – beim Mittelstand mindestens 25 Prozent», so Nationalrat Sebastian Frehner. Laut Finanzdirektorin Eva Herzog wächst das Steuersubstrat seit 2007 – also noch bevor die Steuersenkung 2008 in Kraft trat. Somit sei kein Zusammenhang erkennbar. «Grund dafür sind die Arbeitsstellen und die gute Konjunktur sowie diverse Massnahmen, welche die Attraktivität der Stadt erhöht haben», so Herzog. »

Dieb brauchte drei Versuche

LÖRRACH (D). Mit einem hartnäckigen «Kunden» hatte es am Montag eine Kioskverkäuferin beim Bahnhof in Lörrach zu tun: Der betrunkene Mann (65) steckte eine Flasche Sekt in seine Jacke und flüchtete. Die Verkäuferin eilte ihm hinterher und nahm ihm die Flasche ab. Er stahl postwendend eine Flasche Wein, die sie ihm auch abnahm. Kurz darauf kehrte er zurück, klaute eine Flasche Weisswein und bestieg den Zug Richtung Basel.

LKW krachte in eine Lokomotive

MUTTENZ. Beim Rangierbahnhof ereignete sich am Montagmittag eine heftige Kollision zwischen einem Lastwagen und einer Lokomotive. Ein Lastwagen-Chauffeur hatte sich verfahren und wendete darum sein Fahrzeug. Dabei kollidierte er seitlich mit einer Lokomotive, die genau in diesem Moment vom Bahnhof Muttenz kommend in Richtung Basel fuhr. Verletzt wurde niemand, hingegen entstand grosser Sachschaden.



TILLLATE.COM

Wahl zu Miss & Mister Nordwestschweiz lanciert

BASEL. Seit kurzem läuft die Anmeldefrist für die Miss- und Mister-Nordwestschweiz-Wahl. Den Gewinnern winken Preise im Wert von jeweils 10 000

Franken. Doch auch für die anderen Finalisten steht eine spannende Zeit mit Foto-Shootings, Lauftraining und Finalshow an. Für 2011 sei die bisher

grösste Ausgabe der Miss- und Mister-Wahl geplant, so Organisator Martin Thalmann. Mehr Infos und Anmeldung unter www.miss-mister-nws.ch



Der Unfallwagen. POLIZEI BL

Mit 1,62 Promille in eine Laterne

LAUFEN. Mit 1,62 Promille im Blut ist gestern kurz nach Mitternacht ein 31-jähriger Autofahrer in einen Laternenmasten gerast. Der Mann verlor auf der Fahrt Richtung Zwillingen in einer scharfen Linkskurve die Herrschaft über sein

Auto. Der Aufprall war so stark, dass die Strassenlaterne aus der Fassung gerissen wurde. Zwei Personen, die im Unfallwagen mitfuhren, blieben unverletzt. Der Lenker wurde zur Kontrolle ins Spital eingewiesen.